

## **Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell e.V.**

Vorsitzende Marianne Ehrhardt hofft darauf, die Mitgliederversammlung im Jahr 2023 endlich wieder im Frühjahr und dann im neuen Martin-Luther-Haus abhalten zu können. In diesem Jahr wurde die Versammlung Corona bedingt wiederum erst Anfang Juli und im Anschluss an den Gottesdienst in der Stadtkirche abgehalten. „Corona beeinträchtigt nach wie vor das Vereinsleben und manche geplante Veranstaltung musste auch im zurückliegenden Jahr abgesagt werden.“

Marianne Ehrhardt gab in ihrem Geschäftsbericht Einblick in die Aktivitäten des Vereins. Neben dem Abschluss des Projekts „Beamer und Leinwand für die Stadtkirche“, das vom Förderverein unterstützt wurde, lag auch die Organisation und Durchführung der Bewirtung beim Richtfest des Neubaus in der Hand des Fördervereins. Im zurückliegenden Jahr wurde der Herbstmarkt sehr erfolgreich durchgeführt und soll auch in diesem Jahr nach dem Erntedankfest am Dienstag, 4. Oktober in der Schramberger Straße stattfinden.

Schatzmeisterin Marion Neumann verlas die Zahlen zu Mitgliedsbeiträgen, Spenden und Erlösen aus Aktionen, die es dem Verein ermöglichen, die Kirchengemeinde finanziell zu unterstützen. Das Geschäftsjahr schloss mit einem Minus ab, bedingt durch fehlende Einnahmen und den größeren Förderbetrag.

Nach der Entlastung des Vorstandes und den turnusmäßigen Wahlen des 2. Vorsitzenden, des Schriftführers und eines Beisitzers, warb die Vorsitzende für den Verein. Eine Mitgliedschaft, die direkt vor Ort unterstützt und in einer lebendigen Kirchengemeinde „Zinsen“ trägt.



Bild von links: Vorsitzende Marianne Ehrhardt, Schriftführerin Katrin Ringwald, Beisitzerin Irene Armbruster, KGR Jürgen Götz, Stellv. Vorsitzender Daniel Engelberg, Beisitzer Frieder Götz, Schatzmeisterin Marion Neumann und Pfarrer Markus Luy.